

Freundesbrief von Familie Breitkreuz

Liebe Geschwister,

in unserem ersten Freundesbrief wollen wir zunächst uns und unseren Dienst kurz vorstellen.

Ich hatte nie vorgehabt, ein Gemeindegründer zu sein. Ich habe schon seit meiner Jugendzeit gerne im Gemeindeleben mitgearbeitet, aber nie gedacht, dass Gott uns dazu beruft, eine Gemeinde zu gründen. Nach einer zunächst handwerklichen Ausbildung habe ich mich am Bibelseminar Bonn (BSB) und anschließend an der University of South Africa (UNISA) in Theologie ausbilden lassen. Nachdem es mir nicht gelungen ist, als Religionslehrer an staatlichen Schulen anerkannt zu sein, haben wir uns entschlossen, dass ich ein Studium der evangelischen Religionslehre und Geschichte auf Lehramt aufnehme. Zurzeit bin ich also Student im 3. Semester an der Uni Koblenz.



Nach einer Vorbereitungszeit, in welcher wir verschiedene Aspekte der Gemeindegründung durchdacht und diskutiert hatten, begannen wir am 17. September 2006 mit einem Team von 14 Leuten die sonntäglichen Gottesdienste. Ein starkes Arbeiterteam macht es möglich, dass sich Studium und Gemeindegründungsarbeit vereinbaren lassen. Ich bin begeistert, wie Gott Menschen in den Dienst beruft. Sie opfern viel Zeit und Geld für den Dienst, erfahren aber zugleich viel Freude und Erfüllung.

In unserer Gemeindegemeinschaft bemühen wir uns insbesondere um die Menschen, die wir „Entkirchlichte“ nennen. Es sind überwiegend junge Menschen, die in Gemeinden aufgewachsen sind, sich aber später aus verschiedenen Gründen vom Gemeindeleben entfernt haben. Es freut uns, zu sehen, dass genau diese Menschen zu uns in den Gottesdienst kommen und sich neu für ein Leben mit Jesus entscheiden.

Rückblickend sind wir sehr dankbar, was Gott alles ermöglicht hat. Es entstehen neue Dienste und Dienstbereiche. So haben wir vor etwa einem Jahr mit der Kinder- und Jugendarbeit in verschiedenen Altersgruppen begonnen. Selbst wenn wir zurzeit nicht so viele Kinder haben, sind wir Gott dankbar zu sehen, wie die Arbeit sich entwickelt.

Mehrere Schulungskurse konnten in der letzten Zeit starten. Letzte Woche haben wir mit einem Kurs „Gaben und Aufgaben im Gemeindeleben“ abgeschlossen. Diesen Kurs schließen wir damit ab,



dass sich die Teilnehmer überlegen, mit welchen praktischen Schritten sie in den Dienst einsteigen möchten. Es war faszinierend zu beobachten, wie die Teilnehmer ihre Gaben entdecken und bereit

sind, sie im Gemeindeleben einzusetzen. Im Glaubensgrundkurs begleiten wir zurzeit 4 Personen auf ihrem Glaubensweg und würden uns sehr freuen, wenn sie treue Nachfolger Jesu werden. Im Sommer haben wir unser nächstes Tauffest. Wir beten, damit Gott noch weitere Menschen zu diesem Schritt beruft.

Seit zwei Jahren konnten wir gute Räumlichkeiten in der Stadtmitte nutzen, die wir nun leider im September wegen gründlichen Sanierungsarbeiten verlassen müssen. Wir sind derzeit auf der Suche nach weiteren Räumlichkeiten, die wir ab Oktober für das Gemeindeleben nutzen können. Auch wenn wir glauben, dass Räumlichkeiten nicht das Wichtigste sind, wissen wir, dass sie unumgänglich sind.

Neben den oben beschriebenen Tätigkeiten arbeite ich seit 2000 in der Ausbildungsarbeit im Kaliningrader Gebiet mit. Die Ausbildung erfolgt am Kaliningrader Bibelkolleg, das sich auf dem Gelände der Baptistengemeinde befindet. Die Schüler kommen fünf mal im Jahr, jeweils für zwei Wochen zusammen. Der Unterricht erfolgt nur abends (jeweils 4 Unterrichtsstunden am Abend). Die Ausbildung ist auf drei Jahre ausgelegt. Wir freuen uns, dass 18 Schüler im Februar die Ausbildung begonnen haben. Zurzeit haben wir etwa 25 Schüler in beiden Klassen. Wir sind Gott dankbar, dass viele unserer Absolventen aktiv in örtlichen Gemeinden mitarbeiten.

Zum Gebet

Wir danken...

- dass Gott uns als Familie durchträgt
- für den erfolgreichen Abschluss des Kurses „Gaben und Aufgaben im Gemeindeleben“
- für weitere 4 Personen im Glaubensgrundkurs
- für die Räumlichkeiten
- für die vielen Mitarbeiter, die aktiv mitarbeiten

Wir beten...

- für Räumlichkeiten ab Oktober
- für neue Gottesdienstbesucher und dass sie Gott begegnen
- für Kraft, Weisheit und Ausdauer im Dienst
- für die neuen Schüler in Kaliningrad, damit sie Ausdauer haben

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Gottes Segen und liebe Grüße,
Fam. Breitkreuz